

## **BGer 2C 442/2015 vom 1. Mai 2017**

Bundesgericht, 2017-05-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_2C\\_442\\_2015](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2C_442_2015)

FR: TF 2C 442/2015 du 1 mai 2017

IT: TF 2C 442/2015 del 1 maggio 2017

### **Regeste**

Kantonsratsbeschluss i.S. Konzessionserneuerung und Ausbau Wasserkraftwerk Aarau;  
Erteilung der Konzession vom 10. Dezember 2014 | Ökologisches Gleichgewicht

### **Volltext**

Bundesgericht II. Öffentlich-rechtliche Abteilung 01.05.2017 2C 442/2015 (2C\_442/2015)  
Tribunal fédéral IIe Cour de droit public 01.05.2017 2C 442/2015 (2C\_442/2015) Tribunale  
federale II Corte di diritto pubblico 01.05.2017 2C 442/2015 (2C\_442/2015)

Kantonsratsbeschluss i.S. Konzessionserneuerung und Ausbau Wasserkraftwerk Aarau;  
Erteilung der Konzession vom 10. Dezember 2014 | Ökologisches Gleichgewicht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 2C\_442/2015

Verfügung vom 1. Mai 2017 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter  
Seiler, Präsident, Gerichtsschreiber Feller. Verfahrensbeteiligte X. \_\_\_\_\_ AG,  
Beschwerdeführerin, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Dominik Strub, gegen Regierungsrat  
des Kantons Solothurn, Rathaus, handelnd durch das Bau- und Justizdepartement des  
Kantons Solothurn. Gegenstand Konzession und Ausbau Wasserkraftwerk Aarau;  
Konzessionsgebühr, Beschwerde gegen den Beschluss des Kantonsrats des Kantons  
Solothurn vom 10. Dezember 2014. Nach Einsicht in die Beschwerde in  
öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten der X. \_\_\_\_\_ AG vom 18. Mai 2015 gegen den  
Beschluss des Kantonsrats des Kantons Solothurn vom 10. Dezember 2014 über die  
Erteilung der Konzession zur Nutzung der Wasserkraft, in die Verfügungen vom 24. Juni  
2015, 16. Dezember 2015, 10. Juni 2016 und 6. Februar 2017, womit das  
bundesgerichtliche Verfahren ausgesetzt bzw. zuletzt bis zum 1. Mai 2017 weiter sistiert  
wurde, in die Mitteilung des Vertreters der Beschwerdeführerin vom 28. April 2017, womit  
unter Hinweis darauf, dass die Parteien sich in der Zwischenzeit haben einigen können, die  
Beschwerde vom 18. Mai 2015 zurückgezogen wird, verbunden mit dem Antrag, die  
Gerichtskosten zu halbieren und die Parteikosten wettzuschlagen, in Erwägung, dass das  
Verfahren gestützt auf Art. 32 Abs. 1 und 2 BGG mit Verfügung des Abteilungspräsidenten  
abgeschrieben werden kann, der auch über die Kostenfolgen entscheidet, dass es sich unter  
den gegebenen Umständen und in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 zweiter Satz und Abs. 2  
BGG rechtfertigt, der Beschwerdeführerin reduzierte Gerichtskosten aufzuerlegen, dass  
keine Parteientschädigungen zuzusprechen sind, verfügt der Präsident: 1. Das Verfahren  
wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben. 2. Der Beschwerdeführerin werden  
Gerichtskosten in der Höhe von Fr. 1'000.-- auferlegt. 3. Diese Verfügung wird den  
Verfahrensbeteiligten schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 1. Mai 2017 Im Namen der II.  
öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Seiler  
Der Gerichtsschreiber: Feller

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.